© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



# Zur Staphyliniden-Fauna von Ceylon.

Gegeben von

Dr. **Max Bernhauer** in Stockerau.

Mehr als vierzig Jahre sind verstrichen, seitdem über die Staphyliniden-Fauna von Ceylon die ersten Arbeiten veröffentlicht wurden. Es sind dies die umfangreiche Bearbeitung Kraatz': „Die Staphyliniden-Fauna von Ostindien insbesondere der Insel Ceylon, Berlin 1859" und ein Beitrag Walker's in den Ann. Nat. Hist. 1859.

Aufserdem wurden von Motschulsky im Bull. Moscou in den Jahren 1857, 1858, 1859 und 1861 eine gröfsere Anzahl ostindischer Arten, von denen viele auch auf Ceylon vorkommen, beschrieben.

Seit dieser Zeit wurde über ceylonische Staphyliniden keine Arbeit publicirt. Es sind jedoch Arbeiten Fauvel's und Eppelsheim's über ostindische (bezw. birmanische) und Sunda- u. Molukken-Staphyliniden erschienen, die bei der räumlich nahen Lage der Fundortgebiete allerdings vermuthlich auch auf Ceylon vorkommen können und auch nachgewiesener Weise theilweise vorkommen.

Nach dem Verstreichen einer so langen Zeit seit den letzten Publicationen über Ceylon-Staphyliniden war es für mich um so interessanter, durch das liebenswürdige Anerbieten des Hrn. Dr. med. W. Horn in Berlin dessen von Ceylon mitgebrachte Ceylon-Ausbeute zur Bearbeitung zu erhalten und sage ich demselben hierfür, sowie für dessen Liberalität bezüglich Ueberlassung eines Theiles des Materials an mich herzlichsten Dank.

Es befinden sich in Folge dessen sämmtliche unten neu beschriebenen Arten, auch die Unica, in meiner Sammlung.

Zugleich erfülle ich eine angenehme Pflicht, indem ich Herrn Präsidenten Dr. Gustav Kraatz für die mir bei jeder Gelegenheit und auch hier wieder bewiesene freundliche Bereitwilligkeit und thatkräftige Unterstützung meinen wärmsten Dank ausspreche.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


Bevor ich an die Aufzählung der gefangenen Arten und die Beschreibung neuer Arten gehe, will ich nur in Kurzem einige Mittheilungen über das Sammelterrain geben: Die Thiere wurden theils in der Ebene, theils im Gebirge, theils am Meeresstrande gefangen und theile ich im Folgenden eine Uebersicht über die Lage der unten bei den einzelnen Arten genannten Fundorte mit.

An der Meeresküste liegen: Trincomalee (im Nordosten), Negombo, Colombo (im Südosten), Bentota und Weligama (im Süden).

Im nördlichen ebenen Theile von Ceylon liegen die Fundorte Anuradhapura, Mihintale und Kanthaley, im gebirgigen mittleren Theile Nalanda, Matala, Kandy, im hohen Gebirge des südlichen Theiles Bandarawella, Haputala und Hatton.

Die Anzahl der gefangenen Thiere beträgt 463, die der Arten 102, wovon 31 neu sind.

---

Nunmehr folgt die Aufzählung der gefangenen Arten:

Tribus *Aleocharini.*

1. *Aleochara croceipennis* Motsch. (*maculipennis* Kr.).
   5 Stücke von Nalanda.
2. *Aleochara sanguinipennis* Kr. 1 Stück von Nalanda.
3. *Aleochara puberula* Klug.
   3 Stücke von Mihintale und Bandarawella.
4. *Aleochara trivialis* Kr. 1 Stück von Trincomalee.

Tribus *Myrmedoniini.*

5. *Myrmedonia procera* Kr. 1 Stück von Bandarawella.
6. *Myrmedonia affinis* Kr. 1 Stück vom selben Fundorte.
7. *Myrmedonia rubricollis* Kr. 1 Stück von Kandy.

8. *Myrmedonia semirufa* n. sp.

*Piceo-nigra, nitida, thorace elytrisque rufo-testaceis, antennis totis rufo-ferrugineis, pedibus flavis, corpore toto fortiter, minus crebre punctato.* — Long. 7 mill. ($3\frac{1}{4}$ lin.).

Trincomalee.

Mit *rubricollis* Kr. nahe verwandt, durch die Färbung, stärkere kürzere Fühler, kürzeres Hlssch. und weniger dichte Punktirung leicht zu unterscheiden.

Kopf stark quer, mit den grofsen, die ganzen Kopfseiten einnehmenden Augen mehr als doppelt so breit als lang, stark

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



glänzend, schwarz, der vordere Theil sammt dem Munde und der Hals hell gelbroth. An den hell rostrothen Fühlern ist das dritte Glied doppelt so lang als das zweite, das vierte bis zehnte ziemlich gleich gebildet, doppelt so breit als das dritte, sehr stark quer, das letzte so lang als die beiden vorhergehenden zusammengenommen.

Halsschild viel schmäler als die Fld., glänzend gelbroth, um ein Drittel breiter als lang, nach rückwärts geradlinig schwach verengt, die Vorderecken stumpf, die Hinterecken verrundet, ohne Mittelfurche, vor dem Schildchen nur mit einem äufserst schwachen, kleinen Grübchen, auf der Scheibe stark und wenig dicht punktirt.

Flügeldecken kaum länger als das Hlssch., glänzend gelbroth, zusammen stark quer, grob und ziemlich dicht punktirt, gleich dem Hlssch. fein und spärlich goldgelb behaart.

Hinterleib schwarz, die Hinterränder der Segmente und die Spitze schmal röthlich, die aufgeworfenen Seiten pechroth, nur das erste freiliegende Dorsalsegment an der Basis deutlich quergefurcht, kräftig und wenig dicht, hinten kaum weitläufiger, aber etwas weniger stark punktirt.

Bei dem einzigen mir vorliegenden Stücke von Trincomalee ist das achte Dorsalsegment hinten in flachem Bogen ausgeschnitten.

9. *Myrmedonia impressicollis* Kr. 1 Stück von Anuradhapura.

10. *Myrmedonia opacipennis* n. sp.

*Rufo-testacea, nitida, elytris opacis, abdominis segmentis* 5—7 *nigerrimis, septimo apice testacea, capite, thorace abdomineque fere laevigatis, elytris creberrime, subtiliter rugulosis, thorace subcordato, basi foveolato.* — Long. 3,8 mill. ($1\frac{2}{3}$ lin.).

Nalanda.

Eine zierliche, durch die Färbung und die matten Fld. ausgezeichnete Art.

Kopf quer, kaum doppelt so breit als lang, röthlich gelb, stark glänzend, spärlich, kaum sichtbar punktirt und äufserst fein und spärlich behaart. Die Augen mäfsig grofs, auf der Oberseite des Kopfes gelegen und daher von oben aus besehen vollständig sichtbar, die Schläfen hinter denselben ungefähr halb so lang als der von oben sichtbare Augendurchmesser, unten nicht gerandet. Die Fühler ziemlich lang und schlank, ihr drittes Glied nur unmerklich länger als das zweite, das vierte halb so lang aber kaum breiter als das dritte, so lang als breit, die folgenden allmählich etwas breiter und kürzer werdend, die vorletzten nur schwach quer, das

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Endglied asymmetrisch zugespitzt, so lang als die zwei vorhergehenden Glieder zusammengenommen.

Halsschild wenig breiter als der Kopf, viel schmäler als die Fld., quer herzförmig, vorne um die Hälfte breiter als lang, nach hinten stark verengt, die Basis in sanftem Bogen vorgezogen, hellgelb, stark glänzend, äufserst fein, kaum wahrnehmbar und sehr spärlich punktirt, sehr spärlich, äufserst fein behaart, vor dem Schildchen mit einem deutlichen Grübchen.

Flügeldecken deutlich kürzer als das Hlssch., zusammen doppelt so breit als lang, vollkommen matt, äufserst dicht und fein längsrunzelig; die feinen Längsrunzeln ziehen von den Schultern schief gegen die Naht; um das Schildchen und in den Hinterecken ist die Runzelung unregelmäfsiger.

Hinterleib sehr stark glänzend, an der Basis der drei ersten freiliegenden Dorsalsegmente stark quergefurcht, nahezu ganz glatt, hellgelb, das fünfte, sechste und das siebente Dorsalsegment, letzteres mit Ausnahme des schmalen gelben Hinterrandes tiefschwarz; auch die Basalparthie des aufgeworfenen Seitenrandes der einzelnen Hinterleibsringe ist schwarz gefleckt.

Eine Geschlechtsauszeichnung ist nicht bemerkbar.

Ein einziges Stück von Nalanda.

11. *Myrmedonia gracilicornis* n. sp.

*Flava, nitida, antennis gracilibus, thorace subquadrato elytrisque parce subtilissime punctatis, abdomine fere laevigato.* — Long. 3 mill. ($1\frac{1}{3}$ lin).

Anuradhapura.

Einfarbig lichtgelb (vielleicht etwas unreif?), am Vorderkörper weniger, am Hinterleibe stärker glänzend, sehr spärlich und äufserst fein behaart.

Kopf etwas schmäler als das Hlssch., quer, um etwas mehr als die Hälfte breiter als lang, äufserst fein chagrinirt mit gedämpftem Glanze, kaum sichtbar, sehr spärlich punktirt; die Augen mäfsig grofs, die Schläfen hinter denselben fast so lang als ihr Längsdurchmesser, unten nicht gerandet. Die Fühler lang und schlank, ihr drittes Glied länger als das zweite, das vierte nur wenig breiter als das dritte, so lang als breit, die folgenden allmählich etwas kürzer und breiter werdend, die vorletzten nur schwach quer, das Endglied kürzer als die zwei vorhergehenden zusammengenommen.

Halsschild schmäler als die Fld., etwas breiter als lang, nach rückwärts geradlinig schwach verengt, die Vorderecken fast recht-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



winkelig mit abgerundeter Spitze, die Hinterecken verrundet, in der Mitte mit deutlicher breiter Furche, zwischen derselben und dem Seitenrande jederseits mit einem ziemlich tiefen, etwas gebogenen Längseindrucke; die Mittelfurche erweitert sich vor dem Schildchen und vor dem Vorderrande zu einem Grübchen. Die Scheibe ist fein und spärlich punktirt, im Grunde äufserst fein chagrinirt.

Flügeldecken so lang als das Halssch., nach hinten etwas erweitert, fein und weitläufig punktirt, etwas glänzender als das Hlssch.

Hinterleib nach rückwärts schwach verengt, glänzend, vorne äufserst fein und spärlich, hinten kaum punktirt, glatt.

Geschlechtsauszeichnung nicht bekannt.

Ein einziges Stück von Anuradhapura.

12. *Schistogenia crenicollis* Kr.

5 Stücke von Kanthaley und Weligama.

13. *Atheta rhyssoptera* Kr. 1 Stück von Nalanda.

14. *Atheta platygaster* Kr. 1 Stück von Weligama.

15. *Atheta Horni* n. sp.

*Nigra, elytris flavis, angulis posterioribus nigricantibus, antennarum basi, ore, pedibus testaceis, thorace leviter transverso, basin versus fortiter angustato, crebre subtiliter punctato, elytris thoracis longitudine minus subtiliter dense punctatis, abdomine basi crebre, apicem versus parce punctulato.* — Long. 2,5—3,5 mill. ($1\frac{1}{4}$—$1\frac{2}{3}$ lin.).

Nalanda.

Durch das grofse, nach hinten ziemlich stark verengte Hlssch. ausgezeichnet.

Kopf deutlich schmäler als das Halssch., schwarz, mit mäfsig grofsen Augen, die Schläfen hinter denselben so lang als ihr Längsdurchmesser, nur hinten gerandet; die Oberseite des Kopfes fein chagrinirt, mäfsig fein und mäfsig dicht punktirt, wenig glänzend. Die Fühler gegen die Spitze stark verdickt, dunkelbraun, an der Wurzel röthlich gelb. Das dritte Glied kaum kürzer als das zweite, das vierte klein, schwach quer, die folgenden stark quer, an Breite allmählich zunehmend, die vorletzten fast doppelt so breit als lang, das letzte verkehrt eiförmig, so lang als die zwei vorhergehenden Glieder zusammengenommen.

Halsschild im vorderen Viertel am breitesten, daselbst etwas schmäler als die Fld., nur um ein Drittel breiter als lang, nach rückwärts ziemlich stark verengt, am Hinterrande in flachem Bogen vorgezogen, vor dem Schildchen mit einem deutlichen, flachen,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



ziemlich grofsen Quereindruck, fein und ziemlich dicht punktirt und fein behaart, im Grunde äufserst fein chagrinirt, daher nur wenig glänzend, pechschwarz, bisweilen pechbraun.

Flügeldecken so lang als das Hlssch., oder fast kürzer als dasselbe, hellgelb, eine dreieckige Makel in den Hinterecken schwärzlich, am Hinterrande innerhalb der äufseren Hinterwinkel nicht ausgebuchtet, deutlich stärker und dichter als das Hlssch. punktirt.

Hinterleib gegen die Spitze deutlich ein wenig verengt, pechschwarz, die Hinterränder der vorderen Dorsalsegmente schmal röthlich, vorne dicht und fein, hinten weitläufiger, aber bis zur Spitze deutlich punktirt.

Geschlechtsauszeichnungen treten bei den vorliegenden Stücken nicht hervor.

Mehrere Stücke aus Nalanda.

16. *Gnypeta elegans* n. sp.

*Nigro-picea, nitidula, elytris fuscis, macula humerali, margine apicali, antennarum basi apiceque, tibiis tarsisque testaceis, femoribus obscurioribus, thorace leviter transverso, elytris brevioribus, confertim subtiliter punctatis.* — Long. 2,5 mill. (1 lin.).

Weligama.

Durch die Färbung und die kurzen Fld. gleich ausgezeichnet.

Pechschwarz oder pechbraun, mäfsig glänzend, der Vorderkörper sehr fein und sehr dicht, der Hinterleib eben so fein, aber etwas weitläufiger punktirt, sehr fein pubescent.

Kopf nur wenig schmäler als das Hlssch., mäfsig quer mit ziemlich grofsen Augen und deutlich entwickelten, unten der ganzen Länge nach scharf gerandeten Schläfen. Fühler lang und schlank, das dritte Glied viel kürzer als das zweite, das vierte nur wenig breiter, aber fast um die Hälfte kürzer als das dritte, gestreckt, länger als breit, das fünfte bis siebente gleich gebildet, etwas kürzer als das vierte, die folgenden drei allmählich kürzer werdend, so lang als breit, das letzte Glied langgestreckt, etwas kürzer als die beiden vorhergehenden zusammen. Die Farbe der Fühler ist bräunlich, die 3 oder 4 ersten Glieder und das Endglied ist hellgelb.

Halsschild viel schmäler als die Fld., nur um ein Drittel breiter als lang, im vorderen Drittel am breitesten, nach hinten ziemlich stark verengt, oben gewölbt, vor dem Schildchen mit einem schwachen Grübchen, pechbraun.

Flügeldecken fast etwas kürzer als das Halsschild, zusammen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



sehr stark quer, die Schultern vortretend, am Hinterrande innerhalb der Hinterecken nicht ausgerandet, braun, der Spitzenrand, die Schulterwinkel und die Basis bis in die Nähe des Schildchens schmal gelb gesäumt.

Hinterleib gegen die Basis etwas eingeschnürt, an der Basis der drei ersten Dorsalsegmente quer eingedrückt, schwarz, die Hinterränder der zwei ersten freiliegenden Segmente gelb.

Zwei Stücke von Weligama, welche vermuthlich am Meeresstrande gefangen wurden.

17. *Tachyusa cordicollis* n. sp.

*Nigra, elytris, abdominis segmentis primis, antennarum basi, ore pedibusque rufo-testaceis, nitida, subtilissime punctata, thorace leviter transverso, lateribus sinuatis.* — Long. 2—2,4 mill. ($\frac{4}{5}$—1 lin.).

Anuradhapura.

In der Gestalt und Färbung der *ferialis* Er. ähnlich, aber doppelt kleiner, weniger lebhaft gefärbt, mit kürzerem Halssch. und viel dünneren Fühlern.

Kopf schwarz, etwas bronceglänzend, kaum bemerkbar punktirt, stark glänzend. Fühler dünn und lang, gegen die Spitze wenig verdickt, das dritte Glied so lang, aber etwas dünner als das zweite, das vierte viel kürzer, langgestreckt, viel länger als breit, die folgenden allmählich an Länge und Breite abnehmend, die vorletzten so lang als breit, das Endglied so lang als die zwei vorhergehenden zusammengenommen.

Halsschild etwas schmäler als der Kopf, viel schmäler als die Fld., schwach quer, um ein Drittel breiter als lang, im vorderen Viertel am breitesten, von da nach rückwärts ausgeschweift verengt, die Basis gerundet vorgezogen, oben gewölbt, sehr fein und dicht punktirt, vor dem Schildchen mit einem deutlichen Grübchen, schmutzig röthlichgelb.

Flügeldecken länger als das Halssch., schwärzlichbraun, mit schwachem Metallschimmer, die Basis und der Spitzenrand schmal gelblich, äufserst fein, kaum erkennbar und wenig dicht punktirt, spärlich behaart.

Hinterleib an der Basis eingeschnürt, die Basis der drei ersten freiliegenden Dorsalsegmente tief quer eingedrückt, in den Eindrücken grob, sonst äufserst fein und spärlich punktirt, glänzend, der dritte, vierte und die Wurzel des fünften Ringes röthlichgelb, der Rest schwarz mit schwachem Metallschimmer.

Zwei Stücke von Anuradhapura.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



18. *Coenonica puncticollis* Kr. 1 Stück von Weligama.

Tribus *Bolitocharini.*

19. *Stenusa ceylonica* Kr.
Eine Reihe von Exemplaren von Nalanda und Weligama.

Tribus *Tachyporini.*

20. *Leucoparyphus marginicollis* Kr.
4 Stücke von Nalanda, Anuradhapura und Bandarawella.

21. *Coproporus subdepressus* Kr. Eine gröfsere Anzahl von Ex. von Weligama, Anuradhapura, Bentota und Nalanda.

22. *Coproporus atomus* Kr.
Eine Anzahl Stücke von Anuradhapura, Nalanda.

23. *Leucocraspedum pulchellum* Kr. 3 Stücke von Weligama.

24. *Tachinomorphus ceylonicus* n. sp.

*Nigerrimus, nitidus, antennarum basi palpisque rufo-testaceis, pedibus rufo-brunneis, elytris thorace longioribus, minus crebre subtilissime punctatis, abdomine alutaceo, crebre minus subtiliter dunctato.* — Long. 4,5 mill. ($2\frac{1}{2}$ lin.).

Nalanda.

In der Körpergestalt mit *Tachinom. fulvipes* Er. (*vittatus* Kr.) fast ganz übereinstimmend, aber durch die gleichmäfsig tiefschwarze Färbung und die gegen die Spitze stark verdickten Fühler und die sehr stark queren vorletzten Fühlerglieder leicht zu unterscheiden.

Kopf und Halsschild chagrinirt, äufserst fein kaum wahrnehmbar und sehr spärlich punktirt. Fühler kurz, viel kürzer als Kopf und Hlssch. zusammengenommen, das erste Glied röthlichgelb, die folgenden drei röthlich, die sieben letzten schwarz; das dritte Glied länger als das zweite, das vierte schwach, das fünfte stark quer, doppelt so breit als lang, die folgenden allmählich an Breite zu-, an Länge abnehmend, die vorletzten dreimal so breit als lang, das Endglied kürzer als die zwei vorhergehenden zusammen.

Das Halsschild ist dem des *fulvipes* Er. in der Gestalt und Wölbung ziemlich ähnlich, doch sind die Hinterwinkel weniger nach rückwärts gezogen, nach vorne ist es mehr verengt. Der Hinterrand ist schmal röthlich durchscheinend, sonst ist es einfarbig schwarz.

Die Flügeldecken um ein Drittel länger als das Halssch., einfarbig schwarz, nach hinten etwas eingezogen, sehr fein und weitläufig punktirt, im Grunde äufserst fein nadelrissig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Hinterleib an den Seiten sehr fein gerandet, mäfsig fein und dicht punktirt, im Grunde äufserst fein chagrinirt, etwas weniger glänzend als der Vorderkörper.

Beim ♂ und ♀ ist das achte Dorsalsegment in vier gleich lange, durch tiefe Einschnitte getrennte Zinken getheilt. Das sechste Bauchsegment ist beim ♂ in vier Zinken gespalten, von denen die zwei mittleren viel länger als die seitlichen und durch einen viel tieferen Einschnitt getrennt sind; das fünfte Bauchsegment ist am Hinterrande schwach ausgerandet. Beim ♀ ist das sechste Bauchsegment in sechs Theile gespalten, die mittleren Zinken am längsten, die seitlichen ziemlich kurz.

7 Stücke von Nalanda.

25. *Conurus antennarius* n. sp.

*Rufo-testaceus, nitidus, aureo-pubescens, antennarum articulis* 5—9 *nigris*, 1—3 *et* 9—10 *flavis*, 4 *sordide testaceo, elytrorum abdominisque lateribus nigro-setosis, segmenti* 7[1] *basi nigricante.* — Long. 3 mill. ($1\frac{1}{5}$ lin.).

Nalanda.

Durch den einfarbig röthlich-gelben Körper, von dem die schwarzen mittleren Fühlerglieder stark abstechen, ausgezeichnet.

Fein und dicht gelb behaart, am Kopf und Hlssch. stark, auf den Fld. und dem Hinterleibe weniger glänzend.

Fühler kürzer als Kopf und Halsschild zusammengenommen, gegen die Spitze erweitert, das dritte Fühlerglied kürzer als das zweite, das vierte länger als breit, die mittleren so lang als breit, die vorletzten schwach quer. Die drei ersten Glieder sind hellgelb, das vierte etwas angedunkelt, die folgenden fünf dunkelschwarz, die zwei letzten wieder hellgelb.

Halsschild kaum breiter als die Fld., etwas breiter als lang, nach vorn gerundet verengt, an der Basis nicht ausgebuchtet, die Hinterwinkel verrundet, nach hinten nicht vorragend, äufserst fein, mäfsig dicht punktirt.

Flügeldecken kürzer als das Halssch., in der Mitte ein klein wenig dunkler, am Spitzenrande ziemlich breit mit dichterer goldgelber Pubescenz bekleidet, wodurch sich dieser Theil von der etwas dunkleren Mittelfläche deutlich abhebt.

Abdomen röthlich-gelb, schwarz bewimpert, die Basis des siebenten Segmentes schmal schwärzlich.

Ein einzelnes Stück von Nalanda.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Tribus *Staphylinini.*

26. *Philonthus cinctulus* Gravh.

4 Stücke von Trincomalee, Anuradhapura und Mihintale.

27. *Philonthus peliomerus* Kr. 6 Stücke von Weligama.

28. *Philonthus paederoides* Motsch. (*bellus* Kr.). 1 Stück von Malam.

29. *Philonthus tardus* Kr.

5 Stücke von Anuradhapura, Weligama und Bandarawella.

30. *Philonthus idiocerus* Kr. 1 Stück von Bandarawella.

31. *Philonthus curtipennis* n. sp.

*Niger, capite thoraceque nigro-aeneis, femoribus flavis, tibiis tarsisque nigricantibus, capite fortiter transverso, thorace seriebus dorsalibus punctis* 5, *elytris brevibus abdomineque fulvo-pubescente, illis dense, hoc minus crebre punctatis.* — Long. 8,5 mill. (4 lin.).

Bentota.

In der Gestalt dem *ebeninus* Gravh. recht ähnlich, durch die viel kürzeren Fld. und die in der Mitte nach hinten nicht vorgezogenen Querlinien der vorderen Dorsalsegmente sofort zu unterscheiden.

Schwarz, glänzend, der Kopf und das Halsschild dunkel erzfarbig, der Hinterleib schwach irisirend, die Wurzel der dunklen Fühler bräunlich-roth, die Beine sammt den Hüften hellgelb, die Schienen und Tarsen schwärzlich.

Kopf beim ♂ so breit als das Hlssch., um die Hälfte breiter als lang, zwischen den Augen mit vier Punkten, von denen je zwei sehr nahe an einander gerückt erscheinen, hinter den Augen mit einigen gröfseren Punkten, an der Scheitellinie gegen die Schläfen zu dichter und feiner punktirt. Fühler mäfsig lang, die mittleren Glieder nicht oder kaum quer, schwach sägeförmig, indem die einzelnen Glieder nach innen stärker winkelig ausgezogen sind als nach aufsen.

Halsschild so lang als breit, an den Seiten fast parallel, in den Dorsalreihen mit fünf mäfsig starken Punkten, an den Seiten mit je einer zur Dorsalreihe parallelen Reihe von zwei Punkten. Schildchen dicht punktirt.

Flügeldecken viel kürzer als das Halsschild, mäfsig stark und dicht punktirt, gelb behaart, am Naht- und Spitzenrand sehr schmal gelblich gesäumt.

Hinterleib mäfsig stark und wenig dicht punktirt, die Querlinie an der Basis der vorderen Dorsalsegmente in der Mitte nicht winkelig nach hinten vorgezogen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Das erste Glied der Hintertarsen etwas länger als das letzte. Ein einzelnes Stück von Bentota.

32. *Philonthus variipennis* Kr.
9 Stücke von Weligama und Anuradhapura.

33. *Philonthus longicornis* Steph. 1 Stück von Nalanda.

34. *Philonthus parviceps* Kr.
3 Stücke von Mihintale und Anuradhapura.

35. *Philonthus flavipes* Kr. 3 Stücke von Anuradhapura.

36. *Philonthus productus* Kr. 2 Stücke von Nalanda.

37. *Philonthus acroleucus* Kr. 9 Stücke von Nalanda.

38. *Philonthus asiaticus* n. sp.

*Niger, nitidus, elytris viridi-aeneis, antennarum basi pedibusque piceis, capite orbiculato, basin versus angustato, thorace oblongo, seriebus dorsalibus punctis* 6, *elytris thoracis latitudine, confertim subtiliter punctatis, abdomine subopaco, subtiliter crebre punctato.* — Long. 7 mill. ($3\frac{1}{4}$ lin.).

Kanthaley.

In der Färbung der Fld. und auch ziemlich in der Gestalt dem *Philonthus flavipes* Kr. ähnlich, das Halssch. aber länger, in den Dorsalreihen mit je 6 Punkten, die Fld. viel dichter und feiner punktirt, die Fühlerwurzel und die Beine pechbraun.

Kopf etwas länger als breit, nach rückwärts deutlich verengt, die Hinterwinkel in flachem Bogen verrundet, zwischen der Stirn mit vier Punkten, von welchen je zwei nahe bei einander stehen, hinter den Augen weitläufig punktirt; die Augen mäfsig grofs, ihr Längsdurchmesser so lang als die Schläfen. Fühler ziemlich lang, die vorletzten Glieder nur schwach quer.

Halsschild um die Hälfte länger als breit, an den Seiten parallel, in den Dorsalreihen mit je sechs Punkten, seitwärts mit je einer zur Dorsalreihe nicht ganz parallelen Reihe von 2 Punkten.

Flügeldecken so lang als das Halssch., zusammen viel länger als breit, grün erzfarbig, ziemlich fein und dicht punktirt.

Der Hinterleib ist kaum feiner als die Fld., an der Basis der vorderen Dorsalsegmente sehr dicht, auf deren Apikalhälfte und am ganzen siebenten Segmente weniger dicht punktirt, die Querlinien an der Basis der vorderen Dorsalsegmente nicht winkelig vorgezogen.

Ein einziges Stück von Kanthaley.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


39. *Philonthus oculatus* n. sp.

*Niger, elytris viridi-aeneis, nitidus, antennis tenuibus basi apiceque, pedibus rufo-testaceis, capite orbiculato, basin versus angustato thorace elongato, seriebus dorsalibus punctis* 6. — Long. 6 mill.

Negombo.

Von der Gestalt des *Philonthus asiaticus* m., kleiner, schmäler, mit gröfseren Augen, kürzeren Schläfen und längeren Fühlern.

Kopf so lang als breit, so breit als das Halssch., nach rückwärts verengt, mit sehr grofsen, gewölbten Augen, die Schläfen hinter denselben viel kürzer als der von oben sichtbare Augendurchmesser, vorn jederseits neben den Augen, sowie die Schläfen hinter den Augen mit grofsen und kleinen Punkten ziemlich dicht besetzt. Fühler lang und schlank, die vorletzten Glieder viel länger als breit, die Wurzel und die zwei letzten Glieder gelb.

Halsschild viel schmäler als die Fld., viel länger als breit, an den Seiten parallel, in den Dorsalstreifen mit je sechs starken Punkten, aufserhalb derselben mit zwei Punkten, welche in einer zur Dorsalreihe schiefen Linie stehen.

Flügeldecken grünlich erzfarbig, kaum länger als das Hlssch., fein und dicht punktirt, dicht behaart.

Hinterleib auf der Basalhälfte der einzelnen Dorsalsegmente ziemlich kräftig und dicht, auf der Apikalhälfte und am siebenten Segmente fein und weitläufig punktirt.

Erstes Glied der Hintertarsen länger als das Endglied.

Ein einziges Stück von Negombo.

40. *Philonthus castaneipennis* Kr.

Eine Anzahl Ex. von Trincomalee, Nalanda, Anuradhapura.

41. *Philonthus* (?) *grandiceps* Kr.

3 Stücke von Nalanda und Weligama.

42. *Cafius Horni* n. sp.

*Rufo-piceus, capite thorace elytrisque viridi-aeneis, antennis flavis, basi piceis, pedibus piceo-testaceis, capite magno, subquadrato, thorace seriebus dorsalibus* 7—10 *punctatis, elytris subopacis fortiter creberrime punctatis, abdomine subopaco, dense subtiliter punctato.* — Long. 8,5—9,5 mill. ($3\frac{3}{4}$—$4\frac{1}{4}$ lin.).

Weligama.

Pechroth bis braunroth, Kopf und Halssch. mit starkem, Fld. mit schwächerem Erzglanze, die Fühler an der Basis pechbraun bis rothbraun, gegen die Spitze gelb; die Beine schmutzig gelbroth.

Kopf sehr grofs, breiter als das Hlssch., schwach quer, stark

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



glänzend, zwischen den Augen mit vier von einander ziemlich gleich weit entfernten Punkten, sonst mit einzelnen grofsen Punkten zerstreut, auf den Schläfen dicht besetzt. Fühler schlank, die mittleren Glieder länger als breit, die vorletzten schwach quer.

Halsschild so lang als breit, stark glänzend, nach rückwärts geradlinig verengt, in den Dorsalreihen mit 7 bis 10 Punkten, seitwärts mit einem grofsen Punkte, der dem Seitenrande etwas näher steht als der Dorsalreihe.

Flügeldecken viel länger als das Hlssch., ziemlich kräftig und sehr dicht, etwas runzelig punktirt, dicht gelb behaart, nur mäfsig glänzend.

Hinterleib fein und dicht punktirt und dicht gelb pubescent, wenig glänzend.

Das erste Glied der Hintertarsen um die Hälfte länger als das Endglied, fast länger als die folgenden drei zusammengenommen.

Beim ♂ ist das sechste Bauchsegment stumpfwinklig, das siebente tief spitzwinkelig ausgerandet.

Von dieser Art liegen eine Reihe an der Meeresküste bei Weligama gesammelte Stücke vor.

43. *Cafius parallelus* Kr. Ein einzelnes Stück.

44. *Cafius ceylonicus* n. sp.

*Niger, capite thoraceque nitidus, elytris abdomineque opacis, antennis praeter basin piceam pedibusque sordide testaceis, capite thoraceque fortiter crebre punctatis, linea longitudinali laevi, elytris subtilius confertissime, abdomine subtilissime confertissime punctatis.* — Long. 4,6 mill.

Weligama.

Einfarbig schwarz, die Fühler gegen die Spitze und die Beine schmutzig gelb.

Kopf quadratisch, glänzend, eine breite Mittellinie glatt, sonst grob und ziemlich dicht punktirt; Fühler ziemlich lang, die vorletzten Glieder nicht quer.

Halsschild viel länger als breit, gegen die Basis etwas ausgeschweift verengt, mit breiter, glatter Mittellinie, zu beiden Seiten grob und dicht punktirt; die Mittellinie ist jederseits von einer vertieften Längsreihe dicht stehender Punkte abgesetzt.

Flügeldecken viel länger und breiter als das Halssch., ziemlich fein und sehr dicht punktirt, wenig glänzend, grau pubescent.

Hinterleib äufserst fein und äufserst dicht punktirt und äufserst dicht grau seidenschimmernd pubescent, ohne Glanz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


Das erste Glied der Hintertarsen deutlich etwas länger als das Endglied.

Diese Art wurde nur in einem einzelnen Stücke an der Meeresküste bei Weligama gefangen.

45. *Belonuchus nalandensis* n. sp.

*Niger, nitidus, elytris rufis, basi lateralibusque nigris, tibiorum basi tarsisque piceo-rufis, capite magno, subquadrato, fortiter punctato, thorace seriebus dorsalibus punctis* 8—11, *elytris thorace vix longioribus, fortius minus crebre punctatis, abdomine parcius punctato.* — Long. 8 mill.

Nalanda.

Tiefschwarz, glänzend, am Hlssch. deutlich irisirend, die Fld. roth, die Seiten und die Basis ziemlich breit schwarz, Knie und Tarsen röthlich.

Kopf sehr grofs, fast breiter als die Fld., deutlich breiter als das Halssch., auf der Scheibe unregelmäfsig, sehr grob und wenig dicht punktirt, die Punkte bilden vorn auf der Stirn zwei kurze, nach vorn convergirende, aus 2 oder 3 Punkten bestehende Reihen, zwischen denen eine beim ♂ tiefere, beim ♀ schwache, zum Vorderrande des Kopfes ziehende kurze Mittelfurche beginnt. Die Schläfen hinter den Augen sind glatt und an den Seiten und hinten von einer hufeisenförmig gebogenen, ziemlich stark vertieften Punktreihe begrenzt, innerhalb welcher sich ein grofser Schläfenpunkt befindet. Fühler kurz, ihr drittes Glied etwas länger als das zweite, das vierte ziemlich kugelig, die vorletzten sehr stark quer.

Halsschild fast etwas länger als breit, schmäler als die Fld., nach rückwärts gerundet verengt, an den Seiten in der Mitte sehr schwach gebuchtet, die Dorsalreihen etwas unregelmäfsig, aus 8—10 Punkten bestehend, die vordersten Punkte meist etwas verworren; zwischen den Dorsalreihen und den Seitenrandpunkten befinden sich einige eingestochene Borstenpunkte.

Flügeldecken kaum länger als das Halssch., ziemlich kräftig und wenig dicht punktirt, gelblich pubescent, gleich dem Halssch. an den Seiten mit langen, schwarzen Borstenhaaren besetzt.

Hinterleib mäfsig kräftig und wenig dicht punktirt, gelblich behaart.

Beim ♂ die Vorder- und Hinterschenkel mit kräftigen schwarzen Stacheln bedeckt, das erste Glied der Hintertarsen kürzer als das Endglied.

2 Stücke von Nalanda.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


46. *Barygnathus* gen. nov.

*Antennae longiusculae, filiformes, fortes.*

*Palpi maxillares filiformes, articulo quarto tertiore latitudine aequali, triplo longiore.*

*Palpi labiales breves, articulo ultimo fortiter securiforme.*

*Caput thorace duplo angustior, oculis magnis.*

*Thorax elytris multo angustior, lateribus parallelis, angulis omnibus rotundatis.*

*Mesosternum postice acuminato, coxis intermediis vix distantibus.*

*Tarsi postici longiusculi, articulo primo sequentibus tribus conjunctim longiore.*

In der Körpergestalt gewissen *Philonthus*-Arten mit ovalem Kopfe (*fumarius*) ähnlich, durch das stark beilförmige letzte Glied der Lippentaster, weiter auch durch den gleichmäfsig matten Vorderkörper und das sehr stark verlängerte erste Glied der Hintertarsen leicht kenntlich.

An den Kiefertastern ist das dritte Glied sehr kurz, wohl dreimal kürzer als das lange, gegen die Spitze nur sanft verjüngte vierte Glied. Das letzte Glied der Lippentaster sehr stark beilförmig.

Fühler unter einem kurz lappenförmig vorstehenden Vorsprung der Stirn eingefügt, lang, ziemlich stark, das dritte Glied länger als das zweite, die mittleren länger als breit, die vorletzten nur sehr schwach quer.

Der Kopf ist um die Hälfte schmäler als das Halsschild, länger als breit, oval.

Halsschild viel schmäler als die Fld., fast länger als breit, mit abgerundeten Vorder- und Hinterwinkeln.

Flügeldecken etwas kürzer als das Halsschild, am Hinterrande innerhalb der Hinterecken nicht ausgebuchtet.

Hinterleib langgestreckt, nach hinten verschmälert.

Die Mittelbrust ist hinten zwischen den Mittelhüften scharf zugespitzt, ungefähr bis zur Mitte der aneinander stofsenden Hüften reichend.

Schienen an der Aufsenseite fein und dicht bewimpert, gegen die Spitze kaum verbreitert, an den Hintertarsen das erste Glied stark verlängert, deutlich länger als die drei folgenden zusammengenommen.

*Barygnathus opacus* n. sp.

*Niger, opacus, abdomine nitidulo, irideo-opalino, antennarum articulis duobus ultimis flavis, basi, palpis tarsisque ferrugineis, femoribus piceis, tibiis piceo-rufis, capite, thorace, elytrisque con-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


*fertissime fortius ruguloso-punctatis, abdomine subtilius creberrime punctato, lateribus segmenti tertii dense aureo-tomentosis.* — Long. 11 mill.

Nalanda.

Durch matten Vorderkörper, glänzenden Hinterleib und die Fühlerfärbung sehr ausgezeichnet.

Vorderkörper schwarz, ziemlich kräftig und äufserst dicht runzelig punktirt, ziemlich dicht, gelblich behaart. An den langen Fühlern sind die zwei ersten Glieder rostroth, die zwei letzten blafsgelb, die mittleren schwarz.

Die Augen sind grofs, ziemlich flach, die Schläfen hinter denselben viel kürzer als der Augendurchmesser.

Das Halsschild ist gleichbreit, die Vorderecken etwas stärker verrundet als die Hinterecken.

Das Schildchen sehr dicht gelb pubescent.

Der Hinterleib ist etwas weniger stark und weniger dicht punktirt als der Vorderkörper, an den Seiten des dritten (ersten vollkommen freiliegenden) Dorsalsegmentes befindet sich eine goldgelbe Tomentmakel, sonst ist das Abdomen mit goldgelben Haaren ziemlich dicht besetzt und zeigt einen starken Regenbogenfarbenglanz.

Nur ein einziges Stück bei Nalanda gefangen.

Tribus *Xantholinini.*

47. *Pachycorinus dimidiatus* Motsch. (*Holisomorphus ceylonensis* Kr.).
5 Stücke von Nalanda, Weligama und Anuradhapura.

48. *Eulissus anachoreta* Er.
3 Stücke von Nalanda und Bandarawella.

49. *Leptacinus flavipennis* Kr. 1 Stück von Weligama.

50. *Leptacinus pusillimus* Kr. 1 Stück von Anuradhapura.

51. *Diochus conicollis* Motsch. (*major* Kr.).
4 Stücke von Negombo, Trincomalee und Anuradhapura.

Tribus *Paederini.*

52. *Cryptobium indicum* Kr. 3 Stücke von Puttalam und Weligama.

53. *Cryptobium limbatum* Kr. 10 Stücke von Anuradhapura.

54. *Cryptobium Nisus* Fvl. 3 Stücke von Weligama.

55. *Cryptobium semirufum* n. sp.

*Nigrum, nitidum, thorace, elytris, abdominis segmentis* 7—8, *capitis summa apice rufis, antennis, ore pedibusque rufo-testaceis, thorace latiore, utrinque fortiter crebre punctato.* — Long. 9,5 mill. (4 lin.).

Bandarawella.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Durch die Färbung und verhältnifsmäfsig breites Halsschild ausgezeichnet.

Schwarz. Halsschild, Flügeldecken, das ganze siebente und achte Hinterleibssegment, der Spitzenrand des Kopfes roth, die Fühler, der Mund und die Beine röthlichgelb, die Flügeldecken an den Seiten vor den Hinterecken schwärzlich.

Kopf viel länger als breit, kräftig und sehr dicht punktirt, glänzend. Fühler ziemlich lang und schlank, die vorletzten Glieder nicht quer.

Halsschild so breit als der Kopf, nur wenig schmäler als die Fld., nur um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, mit rechtwinkligen Vorderecken und verrundeten Hinterwinkeln, an den Seiten parallel, in der Mittellinie glatt, jederseits dicht, etwas kräftiger als der Kopf punktirt, glänzend.

Flügeldecken länger als das Hlssch., etwas weniger stark, aber sehr dicht, viel dichter als der Letztere punktirt, glänzend.

Abdomen glänzend, fein und dicht punktirt.

Ein einziges Stück von Bandarawella.

56. *Psilotrachelus crassus* Kr. 5 Stücke von Weligama.
57. *Stilicus ceylanensis* Kr. 12 Stücke von Weligama.
58. *Scopaeus rubrotestaceus* Kr.
3 Stücke von Kanthaley und Anuradhapura.
59. *Scopaeus micros* Kr. 1 Stück von Trincomalee.
60. *Scopaeus decipiens* Kr.
Eine gröfsere Reihe von Ex. von Weligama.
61. *Scopaeus limbatus* Kr.
7 Stücke von Trincomalee, Kanthaley und Anuradhapura.
62. *Medon dimidiatus* Motsch. (*spectabilis* Kr.).
4 Stücke von Anuradhapura und Weligama.

63. *Medon robustus* n. sp.

*Niger, nitidulus, macula in elytrorum angulis posterioribus pedibusque rufo-testaceis, antennis, ore, abdominis segmentorum margine anoque rufulis, capite, thorace elytrisque subtiliter confertissime punctatis, abdomine subtilissime creberrime punctato.* — Long. 5,5 mill. (2,5 lin.).

Trincomalee, Nalanda.

Von der Gröfse des *Medon spectabilis* Kr., aber viel stärker punktirt, mit deutlichem Glanze.

Der Körper ist schwarz, trotz der sehr dichten Punktirung ziemlich glänzend, eine Makel in den Hinterecken der Fld. hell

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

röthlich gelb, die Beine etwas dunkler; Fühler, Mund, die Hinterränder und die äufserste Spitze des Hinterleibes röthlich.

Kopf so lang als breit, sehr fein und äufserst dicht punktirt, nur wenig glänzend, in der Mittellinie mit einer schmalen, flachen, glatten, glänzenden Mittellinie. Die Fühler kürzer als bei *spectabilis* Kr., die vorletzten Fühlerglieder knopfförmig, so lang als breit.

Halsschild kaum schmäler als die Fld., etwas breiter als lang, an den Seiten fast parallel, die Vorder- und Hinterecken verrundet, fein und dicht, viel weniger dicht als der Kopf punktirt, ziemlich glänzend, in der Mittellinie mit einer glatten, glänzenden, schmalen, aber wesentlich breiteren Mittellinie als am Kopf, welche in der Mitte schwach erhaben ist.

Flügeldecken länger als das Hlssch., um beiläufig $\frac{1}{4}$ länger als breit, viel stärker als das Hlssch. und sehr dicht punktirt, ziemlich glänzend.

10 Ex. von Trincomalee und Nalanda.

64. *Medon breviusculus* Kr. Ein einziges Stück von Weligama.

65. *Medon fortepunctatus* n. sp.

*Piceus, elytrorum basi, abdominis segmentorum marginibus, antennis praeter apicem, ore pedibusque ferrugineis, antennarum articulis quatuor ultimis flavis, nitidus, capite subopaco fortius, thorace fortiter dense punctato.* — Long. 4,2 mill. (2 lin.).

Trincomalee.

In der Körperform und Punktirung mit *brunneus* Er. am nächsten verwandt, aber durch noch kräftiger eingestochene Punkte des Hlssch., dunklere Färbung, viel kürzeren Kopf und im Verhältnisse zum Hlssch. viel längere Fld. und durch weniger dicht punktirten Hinterleib auf den ersten Blick zu unterscheiden.

Kopf so breit als das Hlssch., stark quer, schwarz, ziemlich kräftig und äufserst dicht punktirt, wenig glänzend, in der Mitte ohne glänzende Linie, die Schläfen mäfsig lang, kaum doppelt so lang als der Längsdurchmesser der Augen. Fühler kurz, die vorletzten Glieder deutlich schwach quer, die Basalhälfte rostbraun, die letzten Glieder allmählich hellgelb, ohne dafs eine scharfe Abgrenzung der beiden Farben deutlich sichtbar wäre.

Halsschild deutlich schmäler als die Fld., quer, um ein Drittel breiter als lang, an den Seiten gerade, nach rückwärts kaum verengt, sämmtliche Ecken verrundet, auf der Scheibe sehr kräftig und dicht punktirt, ohne glänzend glatte Mittellinie, auf der hinteren Hälfte mit einer schmalen, aber scharf und tief eingegrabenen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Linie, pechschwarz, die umgeschlagenen Seiten rostroth, stark glänzend.

Flügeldecken fast um die Hälfte länger als das Hlssch., viel länger als zusammen breit, glänzend, pechschwarz, die Basis, die Schultern und die Seiten auf der vorderen Hälfte, sowie die Exipleuren rostroth, weniger kräftig als das Hlssch., aber viel dichter deutlich etwas runzelig punktirt, fein grau behaart.

Hinterleib pechschwarz, die Hinterränder der einzelnen Segmente und die Spitze rostroth, fein und mäfsig dicht punktirt, glänzend, fein grau behaart.

Beine rostgelb.

Von dieser Art wurde nur ein Stück bei Trincomalee gefangen.

66. *Medon minutissimus.* n. sp.

*Rufotestacea, nitidula, capite thoraceque alutacea, antennis pedibusque testaceis, elytris thorace vix tertia parte longioribus, nitidis, crebre parum subtiliter subrugulose punctatis.* — Long. 2 mill. (1 lin.).

Anuradhapura.

Mit *Medon rufus* Kr. (*Acanthoglossa rufa* Kr.) nahe verwandt, durch deutlich chagrinirten und viel feiner punktirten Kopf und Hlssch. leicht zu trennen.

Durch letztere Merkmale und auch sonst mit *Medon debilicornis* Woll. noch näher verwandt und von diesem nur bei vollster Aufmerksamkeit durch weniger breiten, das Hlssch. an Breite nicht übertreffenden Kopf und kürzere, stärker, deutlich runzelig und dichter punktirte Fld., sowie durch weitläufiger punktirten Hinterleib verschieden.

Der ganze Körper einfarbig röthlichgelb. Fühler und Beine etwas heller. Kopf so breit als das Hlssch. quer, nach hinten fast etwas erweitert, die Hinterecken nur an der Spitze verrundet, die Schläfen hinter den Augen doppelt so lang als deren Längsdurchmesser, äufserst fein chagrinirt, nur mäfsig glänzend, ziemlich fein und weitläufig punktirt. Fühler kurz, die vorletzten Glieder stark quer.

Halsschild nur wenig schmäler als die Fld., schwach quer, deutlich chagrinirt, nur mäfsig glänzend, ziemlich grob aber flach und ziemlich dicht punktirt, an den Seiten gerade, nach rückwärts schwach verengt, sämmtliche Ecken gerundet.

Flügeldecken kaum ein Drittel länger als das Hlssch., nicht chagrinirt, glänzend, ziemlich kräftig und dicht, etwas runzelig punktirt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


Hinterleib mäfsig glänzend, äufserst fein und spärlich punktirt, Kopf und Hlssch. unbehaart, Fld. und Hinterleib sehr fein und wenig dicht gelblich behaart.

Ebenfalls nur ein Stück von Anuradhapura.

67. *Medon* (*Acanthoglossa*) *rufus* Kr.

Ein einziges Stück von Weligama.

Diese Art wurde von Kraatz wohl nur irrthümlicher Weise zum Genus *Acanthoglossa* gestellt; ich kann wenigstens das vierte Tarsenglied nicht als zweilappig bezeichnen.

68. *Astenus flavus* Kr. 2 Exemplare von Anuradhapura.

69. *Astenus gratellus* Fvl. (*pulchellus* Kr. nom. *praeocc.*)

2. Stücke von Weligama.

70. *Astenus birmanus* Fvl. 3 Stücke von Anuradhapura.

71. *Astenus bispinus* Motsch. Ein einziges Stück von Nalanda.

72. *Astenus Kraatzi* n. sp.

*Testaceus, nitidulus, elytrorum macula media laterali abdominisque segmento septimo praeter apicem piceis, capite thorace vix latiore, hoc longitudine parum breviore, elytris thoracis longitudine.* — Long. 3,5 mill. ($1\frac{2}{3}$ lin.).

Nalanda, Anuradhapura, Trincomalee.

Unter den gelben Arten durch die verhältnifsmäfsig breite Gestalt und die kurzen Fld. ausgezeichnet.

Röthlichgelb, nur eine dem Seitenrande genäherte Makel auf den Fld. und das siebente Segment mit Ausnahme des gelben Spitzenrandes schwärzlich.

Kopf kaum breiter als das Hlssch., viel länger als breit, die Schläfen kaum so lang als der Längsdurchmesser der Augen, die Oberseite mit groben, flachen Porenpunkten äufserst dicht besetzt, nur schwach glänzend. Fühler lang und dünn, die vorletzten Fühlerglieder noch doppelt so lang als breit.

Halsschild im vorderen Drittel kaum schmäler als die Flügeldecken zwischen den Schultern, etwas länger als breit, im vorderen Drittel am breitesten, von da nach rückwärts ziemlich stark, zuerst geradlinig, dann gerundet, nach vorn sehr stark und plötzlich geradlinig verengt, an den Seiten bei vollkommen reinen Stücken mit je 4 längeren schwarzen Borstenhaaren, auf der Oberseite mit groben Porenpunkten ebenso dicht als der Kopf besetzt, wenig glänzend.

Flügeldecken nicht länger als das Hlssch., nach hinten etwas

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



erweitert, glänzend, grob und mäfsig dicht punktirt, die Punkte einfach eingestochen.

Hinterleib nach vorn schwach verengt, mäfsig glänzend, mäfsig stark und ziemlich dicht, hinten feiner und weitläufiger punktirt.

Die Stachelfortsätze des Analsegmentes sehr lang und etwas nach unten gekrümmt.

Eine Reihe von Ex. von Nalanda, Anuradhapura und Trincomalee.

73. *Astenus trinotatus* Kr.

3 Stücke Trincomalee, Nalanda und Anuradhapura.

74. *Paederus ceylonicus* n. sp.

*Niger, elytris cyaneis, thorace, abdominis segmentis* 3—6 *mesosternoque rufis, pedibus, antennarum basi apiceque testaceis, femoribus posterioribus apice, tibiis tarsisque posterioribus nigris, anterioribus infuscatis, capite suborbiculato, thorace basin versus sensim angustato, elytris creberrime profunde punctatis.* — Long. 7,5 mill. ($3\frac{1}{3}$ lin.).

Hatton.

Diese Art müfste dem *Paederus javanus* Er. ziemlich nahe stehen; dessen Beschreibung (Gen. et Spec. Staph. 654, 9) läfst sich in folgenden Punkten mit dem mir vorliegenden Thiere nicht vereinigen.

Der Kopf ist deutlich quer, kürzer als bei *riparius*, die Fühler sind dunkel, nur die drei ersten und das letzte Glied sind gelb. Das Hlssch. ist viel länger als breit, nach hinten ziemlich stark verengt, die Seiten hinten verrundet, die Oberseite jederseits der glatten Mittelfläche mit einer Punktreihe, aufserhalb derselben nur sehr spärlich, nur neben dem Seitenrande etwas weniger spärlich punktirt.

Die tiefblauen Fld. sind sehr dicht und grobrunzelig punktirt.

Die Vorderschienen sind nur angedunkelt, die Vordertarsen röthlich.

Die Körperlänge ist wesentlich geringer.

Ein Stück von Hatton.

75. *Paederus breviceps* n. sp.

*Niger, nitidus, elytris coeruleis, thorace, scutello abdominisque segmentis* 3—6 *rufis, pedibus testaceis, capite brevi, transverso, elytris thorace longioribus.* — Long. 6—6,5 mill.

Kandy, Trincomalee, Matala.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Dem *Paederus fuscipes* Curt namentlich in der Halsschildbildung nahestehend, durch den viel breiteren Kopf, die kürzeren Fld. und die lichtere Färbung der Fühler, Taster und Beine leicht zu trennen.

Färbung des Körpers wie bei *fuscipes* Curt, nur sind die Fühler fast ganz gelb, die mittleren Fühlerglieder nur etwas dunkler, die Taster bis zur Spitze hell, die Beine hellgelb, nur die Knie der Mittel- und Hinterbeine schwach angedunkelt.

Der Kopf viel breiter als bei *fuscipes*, viel breiter als lang, neben den Augen deutlich dichter punktirt.

Halsschild fast ganz wie bei *fuscipes* gebildet, aber an den Seiten weniger spärlich punktirt.

Flügeldecken viel kürzer, kaum um ein Drittel länger als das Hlssch., etwas weniger grob, aber dichter punktirt, viel dichter gelbgrau behaart.

In der Punktirung des Hinterleibes konnte ich keine haltbaren Unterschiede finden.

Eine Anzahl von Ex. von Kandy, Trincomalee und Matala.

76. *Paederus tamulus* Er. (*dubius* Kr.).

2 Stücke von Anuradhapura und Bandarawella.

77. *Paederus ruficoxis* Kr. 2 Stücke von Kandy und Weligama.

78. *Paederus Horni* n. sp.

*Niger, nitidus, capite elytrisque coeruleis, thorace abdominisque segmentis* 3—6 *rufis, palporum antennarumque basi, coxis testaceis, capite elongato basin versus fortiter angustato.* — Long. 6 mill. (3 lin.).

Nalanda.

Von *Paederus ruficoxis* Kr. durch den blauen Kopf, viel stärkere Punktirung der Fld., von *tamulus* Er. durch gelbe Hüften, viel gröber und weitläufiger punktirte Fld., von *birmanus* Fauv. durch die gelben Hüften und gelbe Fühlerwurzel, von sämmtlichen Arten überdies durch langen, hinten sehr stark verengten Kopf verschieden.

Kopf um die Hälfte länger als breit, nach hinten sehr stark geradlinig verengt, die sehr schmale Basis nur sehr wenig breiter als der Hals, blau, glänzend, mäfsig kräftig und weitläufig unregelmäfsig, in der Mitte sehr spärlich punktirt, an den Fühlern die zwei ersten Fühlerglieder röthlichgelb, die Oberseite derselben bisweilen angedunkelt. Die Wurzel der Taster bis zur Spitze des zweiten Gliedes gelb.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Halsschild etwas schmäler, aber nicht länger als der Kopf, halb so breit als die Fld., um die Hälfte länger als breit, etwas vor der Mitte am breitesten, von da nach vorne und hinten ziemlich gleichmäfsig verengt, jederseits neben der glatten Mittelfläche fein und spärlich punktirt.

Flügeldecken dunkelblau, verhältnifsmäfsig grob und mäfsig dicht punktirt.

Hinterleib fein und spärlich punktirt.

Beine schwarz, ihre äufserste Wurzel und die Hüften gelb.

6 Stücke von Nalanda.

Tribus *Phinophilini.*

79. *Oedichirus rufotestaceus* n. sp.

*Rufo-testaceus, abdominis segmento septimo et octavo nigris, antennis, ore pedibusque testaceis, capite thorace fere angustius, elytris tribus seriebus dorsalibus divergentibus, apice inter se aequaliter distantibus* — Long. 7 mill. ($3\frac{2}{5}$ lin.).

Nalanda.

In der Körperform mit *Oedichirus ruficeps* Kr. ganz übereinstimmend, von denselben aufser durch die röthlichgelbe Färbung des dritten (ersten freiliegenden) Dorsalsegmentes noch in nachfolgenden Punkten abweichend.

Der Kopf ist bei der neuen Art zwar nur wenig, aber doch deutlich etwas schmäler als das Hlssch., während er bei *ruficeps* Kr. fast etwas breiter als dieser ist.

Das Halsschild ist im vorderen Viertel breiter, daher etwas kürzer erscheinend, die Punktirung ist feiner, die bei *ruficeps* Kr. vorhandenen zwei grofsen, in einer zur Dorsalreihe ziemlichen parallelen Linie stehenden Punkte fehlen bei der neuen Art; an deren Stelle erscheint eine aus mäfsig starken Punkten zusammengesetzte, hinten ziemlich nahe der Dorsalreihe befindliche, nach vorn sich von ihr in ziemlich starkem Bogen entfernende und dann plötzlich wieder gegen die Mitte gebogene Punktreihe; aufserhalb derselben befindet sich noch eine Anzahl mäfsig grober Punkte.

Auf den Fld. sind die drei in der Nähe des Schildchens entspringenden, nach hinten divergirenden Punktreihen ziemlich gleich weit von einander entfernt, namentlich ist dies bei den letzten Punkten der Reihen gut sichtbar, während bei *ruficeps* Kr. die beiden inneren Punktreihen einander stark genähert sind, sodafs die zwei inneren Endpunkte von einander nur fast halb so weit abstehen als der mittlere vom äufseren.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Auch am Hinterleib ist die Punktirung eine theilweise andere. Bei *ruficeps* Kr. befinden sich nämlich am zweiten und dritten freiliegenden Dorsalsegmente aufser der Querreihe von kräftigen Kielchen an der Basis der Segmente noch vier deutliche Querreihen eingestochener Punkte, während bei *rufotestaceus* m. lediglich drei solcher Querreihen deutlich sichtbar sind.

Ein einzelnes Stück von Nalanda.

80. *Pinophilus ferrugineus* n. sp.

*Rufo-ferrugineo, griseo-pubescens, subopacus, capite nitido, postice creberrime inaequaliter punctato, fronte anteriore sublaevigata, ante oculos utrinque parce fortiter punctata, antennis palpis pedibusque flavis.* — Long. 10 mill. ($4\frac{4}{5}$ lin.).

Anuradhapura.

Einfarbig rostroth, die Fld. und der Hinterleib lichter, Fühler, Taster und Beine blafsgelb.

Kopf wenig schmäler als das Hlssch., stark quer, glänzend, der hintere Theil sehr dicht ungleichmäfsig mit gröfseren und kleineren Punkten besetzt, der vordere Theil glatt, sehr fein und zerstreut punktirt, vor den Augen mit einer flachen Depression, auf derselben mit einer Anzahl starker, ziemlich dicht stehender Punkte.

Halsschild kaum schmäler als die Fld., mit geraden Seiten, rechtwinkligen, an der Spitze abgerundeten Vorder- und vollkommen verrundeten Hinterecken, ziemlich kräftig und sehr dicht punktirt mit geringem Glanze, ohne Spur einer glatten Mittellinie.

Flügeldecken viel länger als das Hlssch., etwas tiefer, kräftiger und noch dichter als das letztere punktirt, wenig glänzend.

Hinterleib etwas weniger kräftig als die Fld., aber nur mäfsig dicht, hinten noch etwas weitläufiger punktirt, etwas glänzender als die Fld.

Ein Stück von Anuradhapura.

81. *Pinophilus funestus* n. sp.

*Nigerrimus, subopacus, antennis pedibusque rufis, capite crebre, thorace, elytris abdomineque densissime punctatis, elytris thorace duplo brevioribus, hoc quadrato.* — Long. 11 mill. (5 lin.).

Bandarawella.

Gewifs mit *Pinophilus brachypterus* Kr. am nächsten verwandt, durch die kurzen Fld., die Färbung und die äufserst dichte Punktirung leicht kenntlich.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Tiefschwarz, der Kopf mäfsig glänzend, der übrige Theil des Körpers fast glanzlos, dicht graugelb behaart.

Kopf viel schmäler als das Hlssch., sehr stark quer mit vortretenden Augen, die sich dicht am Hinterrande befinden, die Schläfen daher vollständig geschwunden, oben kräftig und dicht, ziemlich gleichmäfsig punktirt mit eingestreuten feinen Punkten.

Halsschild viel breiter als die Fld., so lang als breit, an den Seiten ziemlich gerade, mit in der Anlage deutlichen, an der Spitze verrundeten Vorder- und Hinterecken, fein und äufserst dicht punktirt, mit kaum wahrnehmbarer schmaler, oft unterbrochener Mittellinie.

Flügeldecken sehr kurz, nur halb so lang als das Hlssch., stärker als dieser, aber eben so dicht, runzelig punktirt.

Hinterleib langgestreckt, das dritte Segment viel länger als das vierte und die folgenden; die Oberseite ist überall gleichmäfsig, fein und sehr dicht, hinten kaum weniger dicht punktirt..

Ein Stück von Bandarawella.

Tribus *Stenini.*

82. *Stenus acuminatus* Kr. 4 Stücke von Anuradhapura.

83. *Stenus bispinus* Motsch. 2 Stücke von Nalanda.

84. *Stenus ceylonicus* n sp.

*Nigro-subaeneus, nitidus, omnium parum dense punctatus, antennis palpis pedibusque testaceis, clava infuscata.* — Long. 3,5 mill. ($1\frac{3}{4}$ lin.).

Hatton.

Dem *Stenus similis* Herbst ziemlich ähnlich, dreimal so klein mit helleren Fühlern und Beinen, mit viel weitläufigerer Punktirung.

Schwarz, nur mit sehr schwachem Erzschimmer, die ganzen Fühler mit Ausnahme der dreigliedrigen Keule, die Taster und Beine blafsgelb, die Knie nicht gebräunt.

Der Kopf ist zwischen den Augen niedergedrückt, der Eindruck von zwei wenig deutlichen Längsfurchen begrenzt, der Zwischenraum zwischen denselben flach, fast garnicht erhoben, vorn jederseits hinter der Fühlereinlenkungsstelle befindet sich ein glänzendes kurzes Kielchen; die Oberseite wenig kräftig und wenig dicht punktirt.

Halsschild viel schmäler als die Fld., um ein Drittel länger als breit, an den Seiten ziemlich stark gerundet, kaum stärker

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



als der Kopf, aber dichter punktirt, in der Mittellinie nicht gefurcht und nicht geglättet.

Flügeldecken quadratisch, mit stark vortretenden Schulterwinkeln, an den Seiten leicht gerundet, an der Naht hinter dem Schildchen eingedrückt, beiderseits fast der ganzen Länge nach seitlich leicht zusammengedrückt, stärker als das Hlssch., aber weitläufiger punktirt.

Hinterleib walzenförmig, ungerandet, an der Basis der vorderen Segmente stark eingeschnürt, ziemlich fein und wenig dicht, hinten feiner und weitläufiger punktirt.

Ein einzelnes Stück von Hatton.

85. *Stenus pulcher* Motsch.

Eine Anzahl Stücke von Trincomalee, Kanthaley und Hatton.

Diese Art ist durch ihre Färbung sehr auffallend. Die Farbe ist schwarz, eine sehr grofse Makel auf den Fld., das vierte, fünfte und sechste Hinterleibssegment hell rothgelb.

86. *Stenus arachnipes* n. sp.

*Nigro-aeneus, nitidus, antennis, palpis pedibusque albotestaceis clara infuscata, thorace latitudine duplo longiore, subtiliter dense, abdomine parum dense fortiter punctato.* — Long. 5 mill. ($2\frac{1}{3}$ lin.).

Haputala.

Von der Gestalt des *gracilis* Erichs. durch die grobe, deutliche Punktirung des Hinterleibes von ihm sofort zu trennen.

Schwarz mit Erzschimmer, glänzend, die Fühler bis auf die bräunliche Keule, die Taster und Beine weifslichgelb, sehr lang gestreckt.

Kopf fast doppelt so breit als das Hlssch., zwischen den Augen stark niedergedrückt, die Mitte des Eindruckes nicht erhoben, hinten mit glattem, flachem Mittelkiel, vorn vor der Fühlereinlenkungsstelle mit je einem kurzen Längsstrich, an den Seiten etwas dichter, in der Mitte weitläufiger punktirt.

Halsschild sehr schmal, walzenförmig, an den Seiten fast gerade, kaum halb so breit als die Fld., mäfsig stark und dicht punktirt mit glänzend glatter, schmaler, nach vorn erloschener Mittellinie.

Flügeldecken kaum länger als das Hlssch., etwa um ein Drittel länger als zusammen breit, an den Seiten in der rückwärtigen Hälfte schwach gerundet erweitert, ziemlich grob, viel stärker als das Hlssch., aber viel weniger dicht, deutlich etwas runzelig punktirt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Hinterleib walzenförmig, nur an den Seiten des ersten freiliegenden Dorsalsegmentes gerandet, ziemlich kräftig, wenig dicht, am siebenten Segmente fein und spärlich punktirt, ziemlich lang, abstehend, weifslichgelb behaart.

Ein Stück von Haputala.

87. *Osorius rufipes* Motsch. 1 Stück von Nalanda.

88. *Bledius gracilicornis* Kr.

5 Stücke von Nalanda und Anuradhapura.

89. *Bledius rugosicollis* n. sp.

*Rufo-piceus, thorace elytrisque rufo-brunneis, antennis, ore pedibusque rufotestaceis, capite thoraceque subopacis, elytris abdomineque nitidulis, thorace anterius rugoso-granulato, angulis anterioribus subrectis.* — Long. 5 mill.

Weligama.

Den ♀ der *tricornis*-Gruppe in der Gestalt ähnlich. Rothbraun, der Kopf und Hinterleib dunkler, Fühler, Mund und Beine dunkel röthlichgelb.

Kopf viel schmäler als das Halsschild, die Stirne hinten tief eingedrückt, die Lamellen ober der Fühlereinlenkungsstelle kräftig entwickelt, zwischen und vor denselben flach ausgebreitet, hinten fein, nach vorne zu weniger fein, etwas körnig lederartig gewirkt, matt.

Halsschild so breit als die Flgd., um ein Viertel breiter als lang, vorne fast gerade abgestutzt, an den Seiten bis zum hinteren Viertel gerade und vollkommen parallelseitig, im letzten Viertel gegen die schmale Basis zu, unter einem deutlichen stumpfen Winkel geradlinig, plötzlich verengt, in den Basaltheil allmählich ohne scharfen Winkel übergehend, an den Vorderecken rechtwinklig, die äufserste Spitze gerundet, in der Mitte mit scharf eingegrabener Furche, die vordere Hälfte sehr dicht runzelig, rückwärts weniger dicht und nicht runzelig körnig punktirt, vorne matt, hinten wenig glänzend.

Flügeldecken nur wenig länger als das Hlssch., kräftig, mäfsig dicht punktirt, glänzend.

Hinterleib sehr fein lederartig gewirkt, mäfsig glänzend, an den Seiten ziemlich stark und weitläufig punktirt.

Ein einziges Stück von Weligama.

90. *Bledius dilutipennis* Motsch.

Ein einziges Stück von Weligama.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


91. *Bledius pulchellus* Kr. 2 Stücke vom selben Fundorte.
92. *Oxytelus lividus* Motsch.
10 Stücke von Mihintale, Bandarawella und Anuradhapura.
93. *Oxytelus nigriceps* Kr. 2 Stücke von Nalanda.
94. *Oxytelus ferrugineus* Kr. 2 Stücke von Nalanda und Weligama.
95. *Oxytelus puncticeps* Kr. 7 Stücke von Bandarawella u. Colombo.
96. *Oxytelus pusillimus* Kr. Ein einziges Stück von Nalanda.
97. *Trogophloeus simplex* Kr. 8 Stücke von Nalanda.

98. *Trogophloeus ceylonicus* n. sp.

*Nigro-piceus, subdepressus, subtiliter griseo-pubescens, antennarum basi pedibusque rufotestaceis, nitidulus, thorace fortiter transverso, dorso obsolete quadri-foveolato.* — Long. 2,5 mill.

Anuradhapura, Weligama.

Mit *rivularis* Motsch. nahe verwandt, aber mit breiterem gröfseren Halsschilde und kürzeren Flügeldecken.

Schwarz, ziemlich glänzend, die Wurzel der Fühler und die Beine röthlichgelb.

Kopf viel schmäler als das Hlssch., sehr fein chagrinirt ohne Punktirung, die Stirne jederseits zwischen den Augen mit starker Längsfurche. Fühler lang und dünn, das dritte Fühlerglied länger, aber viel schmäler als das zweite, die folgenden bis zum neunten länger als breit, die drei letzten etwas breiter, eine deutlich abgesetzte Keule bildend.

Halsschild vorne nur sehr wenig schmäler als die Flgd., nach hinten stark verengt, stark quer, um mehr als die Hälfte breiter als lang, hinten jederseits der Mittellinie mit einer etwas nach vorne gebogenen kurzen Querfurche, welche mit der etwas erhobenen Mittellinie eine ankerartige Figur bildet; vor den hinteren Quereindrücken befinden sich schwächere Grübchen. Die Oberseite des Hlssch. ist sehr fein und sehr dicht punktirt, an den Seiten kaum weniger glänzend als in der Mitte.

Flügeldecken um ein Viertel länger als das Hlssch., fein und sehr dicht punktirt, glänzend, jederseits neben der Naht mit starker Längsfurche.

Abdomen matt, äufserst fein und äufserst dicht punktirt.

Diese Art wird durch das breite Hlssch. und die kürzeren Fld. dem von mir im Juni 1901 gefangenen *Trogophloeus Augustae* m. sehr ähnlich, die Seiten des Halssch. sind jedoch gleichmäfsig stark gerundet, die Flgd. sind feiner und dichter punktirt und das Hlssch. ist deutlich kürzer und stärker quer.

5 Stücke von Anuradhapura und Weligama.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


99. *Trogophloeus planicollis* n. sp.

*Piceus, nitidulus, antennarum articulo primo pedibusque pallide-testaceis, thorace elytris angustiore, fere plano, subtilissime confertissime punctato.* — Long. 2,5 mill.

Anuradhapura.

Von der vorigen Art durch etwas weniger breites, hinten nicht oder kaum Eindrücke zeigendes Halssch. und durch feinere Punktirung desselben leicht zu unterscheiden.

Schwarz, das Hlssch. und die Flgd. bisweilen bräunlich, das erste Fühlerglied und die ganzen Beine blafsgelb, die Taster gebräunt.

Kopf und Fühler kaum anders gebildet als bei dem vorigen. Hlssch. im vorderen Drittel viel schmäler als die Flgd., kaum um die Hälfte breiter als lang, nach rückwärts etwas weniger stark als bei *ceylonicus* verengt, hinten mit sehr schwacher Andeutung eines kurzen Längskielchens, zu dessen Seiten fast ohne Spur von Grübchen, äufserst fein und sehr dicht punktirt, grau behaart, ziemlich glänzend.

Flügeldecken viel länger als das Hlssch., zusammen deutlich breiter als lang, glänzend, fein und sehr dicht punktirt, grau behaart, jederseits neben der Naht mit einer schwachen Längsfurche.

Hinterleib äufserst fein und äufserst dicht punktirt, grau behaart, wenig glänzend.

3 Stücke von Anuradhapura.

100. *Omalium singulare* Kr. 3 Stücke von Nalanda.

101. *Lispinus brevicornis* Kr. 2 Stücke von Nalanda und Kandy.

102. *Eleusis Kraatzi* Fauvel (*apicipennis* Kr. nec Fairm.).

Eine Anzahl Exemplare von Nalanda und Weligama.

103. *Eleusis longiceps* Fauv.

8 Stücke von Weligama, welche mit der Fauvel'schen Beschreibung ganz übereinstimmen.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 1902

Autor(en)/Author(s): Bernhauer Max

Artikel/Article: Zur Staphyliniden - Fauna von Ceylon. 17-45